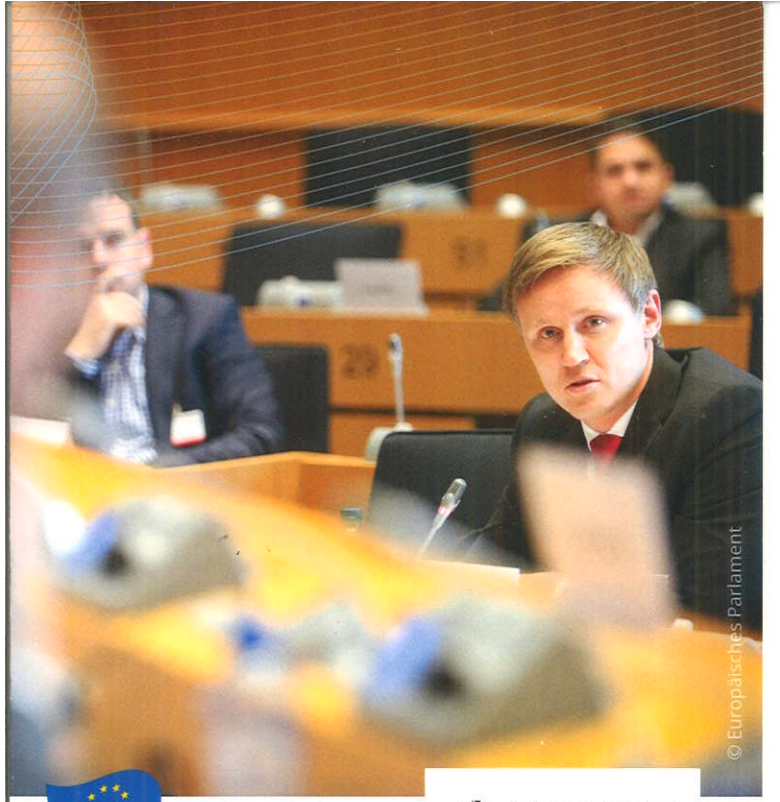


Europäische Bewegung Deutschland

Auswärtiges Amt

# Eine Karriere in der EU als Sozial-wissenschaftler

# Eine Karriere bei der EU als Sozialwissenschaftler

Die Europäische Union besteht aus mehr als 500 Millionen Bürgerinnen und Bürger, deren Alltag von politischen Entscheidungen beeinflusst wird. Werden Sie zum Politikmacher!

Für Absolventinnen und Absolventen der Sozialwissenschaften sind die Betätigungsfelder bei der EU mehr als breit gefächert. Egal ob in Brüssel, Luxemburg oder bei einer der vielen EU-Delegationen weltweit: Fachkenntnisse der Akteure, Prozesse und Rahmenbedingungen politischer Entscheidungen werden überall benötigt, um eine fundierte und nachhaltige EU-Politik machen zu können.

Bringen Sie Ihr Potential in die Gestaltung der EU von morgen ein – sei es bei der Ausarbeitung politischer Analysen, der Verwaltung von Humanressourcen und Finanzmitteln oder der Umsetzung von Projekten und Programmen in ganz Europa.

# Bewerbungsverfahren

EU-Beamter wird man durch erfolgreiche Teilnahme am sog. Concours, dem jährlichen Auswahlverfahren des Europäischen Amts für Personalauswahl (EPSO). Für Sozialwissenschaftler und Sozialwissenschaftlerinnen sind die Concours für Administratoren (AD) sowie Auswahlverfahren für Spezialisten interessant. Sie können sich für den Generalisten-Concours als Berufsanfänger oder mit Berufserfahrung bewerben. Es gibt keine Altersgrenze.

Der Concours besteht aus verschiedenen Phasen, wie z.B. computergestützten Vorauswahltests, Talentfiltern und dem Assessment-Center.

# EU-Beamte stellen sich vor

Eva Lieber (*1975), Programme Manager im Deutschlandreferat der Generaldirektion Regionalpolitik und Stadtentwicklung, Europäische Kommission

- Magister in Politikwissenschaft, Wirtschaftsgeographie, Interkultureller Germanistik an der Universität Bayreuth
- Master of European Studies an der RWTH Aachen
- Praktikum in der Europäischen Kommission

„Das internationale Umfeld ist für mich eine tägliche Quelle der Inspiration: die Kollegen haben, wie ich auch, mehrere internationale Studienabschlüsse, drei bis vier Sprachen zu beherrschen ist Standard. Ich schätze es sehr, mit exzellent ausgebildeten Menschen zu arbeiten und täglich von meinen Kollegen zu lernen. Die unterschiedlichen Sichtweisen in einem internationalen Team sind für mich eine große Bereicherung. Ein Wechsel des Arbeitsgebietes etwa alle fünf Jahre ist erwünscht, die Kommission fördert aktiv die Mobilität der Mitarbeiter. Wir haben tolle Weiterbildungsmöglichkeiten, exzellente Kurse und sehr gute Trainer. Wir haben flache Hierarchien und leichten Zugang zum Senior Management, was ich ebenfalls sehr schätze."

Christine Grau (*1967), Referatsleiterin Interinstitutionelle Beziehungen und Bürgerschaft in der Generaldirektion Migration und Inneres

- Studium der Politikwissenschaften (MA), Universität Tübingen
- College of Europe Brügge
- Concours: allgemeines Auswahlverfahren für AD Beamte
- Arbeitsstab Regierungskonferenz – Auswärtiges Amt
- Europäische Kommission: zwei Delegationen in Guinea als Conseiller économonique und in Rumänien als Teamleader des institutionellen Teams und des Binnenmarkt-Teams
- Kommission in Brüssel: erst Generaldirektion Außenbeziehungen, GASP Referat, dann Generaldirektion Justiz und Inneres, Referat Strategie, dann Mitglied im Kabinett Füle und im Kabinett Hahn

„Die Generaldirektion Migration und Inneres ist ein sehr konkreter und dynamischer Politikbereich, der zurzeit hochaktuell ist. Die Arbeit ist sehr abwechslungsreich, mit vielen unterschiedlichen Akteuren und Interessen, die berücksichtigt werden müssen. Die Arbeit in der Kommission ist allgemein sehr vielfältig durch die Zusammenarbeit mit Kollegen aus unterschiedlichen Mitgliedstaaten und Kulturen."

Florian Dittrich (*1980), Koordinator für interinstitutionelle Beziehungen im Generalsekretariat der Europäischen Kommission

- Deutsch-französisches Doppeldiplom Sozialwissenschaften an den Universitäten Stuttgart und Bordeaux
- Praktika beim Auswärtigen Amt und beim Rat der Europäischen Union
- Masterstudium am College of Europe Natolin (Polen)
- EU Concours für deutschsprachige Übersetzer
- Beamter der Europäischen Kommission, zunächst in der Abteilung für Landwirtschaft und ländliche Entwicklung, jetzt im Generalsekretariat

„Die Tätigkeit bei den Europäischen Institutionen bietet Gelegenheiten, ganz unterschiedliche Fachbereiche kennenzulernen. Bereichernd ist auch die Zusammenarbeit mit Menschen aus verschiedenen Ländern. Dies schafft sehr interessante Möglichkeiten der persönlichen und beruflichen Entwicklung, die meine Laufbahn bei der Europäischen Kommission für mich attraktiv machen."

Johannes Kind (*1971), Referatsleiter im Sekretariat der Fachgruppe Beschäftigung, Sozialpolitik, Unionsbürgerschaft, Europäischer Wirtschafts- und Sozialausschuss

- Diplom-Verwaltungswissenschaftler, Universität Konstanz
- Studienaufenthalte in Helsinki, Turku und Oslo
- Auswahlwettbewerb für Übersetzer aus dem Finnischen ins Deutsche
- sechsmonatige Ausbildung zum Konferenzdolmetscher
- Europäischer Beamter als Übersetzer aus dem Englischen, Französischen, Finnischen und Schwedischen ins Deutsche beim Ausschuss der Regionen
- erst Verwaltungsrat beim Europäischen Wirtschafts- und Sozialausschuss (EWSA), dann Referatsleiter

„Die Arbeit bei einer kleinen Institution wie dem EWSA ist sehr interessant und vielseitig, da wenige Mitarbeiter große Politikbereiche abdecken, früh Verantwortung übernommen werden kann und vielfältige interne Entwicklungsmöglichkeiten bestehen. In meinen gegenwärtigen Verantwortungsbereich fallen auch die Themen Migration und Europäische Säule der sozialen Rechte, zu denen der EWSA mit Besuchen vor Ort und Dialogveranstaltungen mit der organisierten Zivilgesellschaft in allen Mitgliedstaaten sehr aktiv ist."

## Unterstützung durch das Auswärtige Amt

Für eine optimale Concours-Vorbereitung veranstaltet das Auswärtige Amt Seminare und Coachings, berät in Einzelfragen und weist auf kommende Auswahlverfahren in einem regelmäßigen Newsletter hin. Erfolgreiche Bewerber (sog. „Laureaten") können im Rahmen des Laureatenprogramms der Bundesregierung befristet in verschiedenen Bundesministerien arbeiten.

## Weitere Informationen

EPSO: Karrieremöglichkeiten für Sozialwissenschaftler/innen in der EU
https://epso.europa.eu/career-profiles/european-public-administration_de
Überblick über anstehende Concours
https://epso.europa.eu
Auswärtiges Amt: EU-Karriere
www.diplo.de/karriere-in-europa
Newsletter „Eine Karriere in Europa"
www.diplo.de/karriere_europa
Überblick: EU Careers Ambassadors an deutschen Universitäten
www.netzwerk-ebd.de/aktivitaeten/eu-karriere/eu-careers-ambassadors/
Video „Eine Karriere in den EU-Institutionen"
www.youtube.com/watch?v=Jz3aaEDI9Lw&list=UUpYp9GcXspUXMjsKeVdmlvA&feature

## Kontakt

**Auswärtiges Amt**
Personalpolitik und Dienstrecht in der EU
T +49 30 50 00-16 70
e13-0@auswaertiges-amt.de

**Europäische Bewegung Deutschland e.V.**
www.netzwerk-ebd.de/eu-karriere
T +49 30 30 36 201-10
info@netzwerk-ebd.de